

Wort der Woche



09.06.2024

**10. Sonntag im
Jahreskreis /B**

Ist es sinnvoll, das Fest des Heiligsten Herzens Jesu zu feiern??

Am vergangenen Freitag feierten wir das Fest des Heiligsten Herzens Jesu, ein in der katholischen Tradition tief verwurzeltes Fest, das am Freitag nach dem zweiten Sonntag nach Pfingsten begangen wird. Im Mittelpunkt dieser Andacht steht das Herz Christi als Symbol der unendlichen Liebe und Barmherzigkeit Gottes für die Menschheit.

Die Tradition dieses Festes geht auf das 17. Jahrhundert zurück, als die französische Ordensschwester Margareta Maria Alacoque von der Kongregation der Heimsuchung Mariens eine Reihe von Visionen Jesu hatte. In diesen Visionen zeigte Jesus ihr sein Herz, umgeben von Flammen der Liebe, umringt von einer Dornenkrone und mit einer offenen Wunde, aus der Blut und Wasser flossen. Jesus bat Margareta Maria, die Andacht zu seinem Heiligsten Herzen zu fördern, wobei er die Notwendigkeit hervorhob, die Vergehen gegen seine Liebe wiedergutzumachen und unter den Gläubigen eine größere Frömmigkeit zu fördern.

Die zentrale Botschaft des Heiligsten Herzens ist die barmherzige und opferbereite Liebe Christi. Es ist ein Aufruf an die Gläubigen, auf diese Liebe mit völliger Hingabe und einem Leben in Heiligkeit zu antworten. Das Fest lädt uns ein, über das Leiden Jesu und seine ständige Gegenwart in der Eucharistie nachzudenken, wo sein Herz weiterhin für uns schlägt. Ein bedeutender Aspekt dieser Feier ist das Gebet für die Priester. Die Kirche bittet darum, dass die Herzen der Priester dem Herzen Jesu ähnlich werden, damit sie wahre Hirten nach dem Herzen Gottes sein können. Dies bedeutet, ein Leben in Demut, Dienst und Mitgefühl zu führen und die Liebe Christi in ihrem täglichen Dienst widerzuspiegeln.

Die Andacht zum Heiligsten Herzen hat auch eine versöhnende Dimension. Die Gläubigen sind eingeladen, Akte der Liebe und des Opfers darzubringen, um die Vergehen und Sünden wiedergutzumachen, die das Herz Jesu verletzen. Es ist ein Aufruf zur persönlichen Umkehr und zur Heiligung der Welt.



Herzliche Grüße, Kaplan Fernando

